



# Jahresbrief 2023

**Förderverein**

Tübinger Projekt

Ambulanter Palliativdienst

## Liebe Mitglieder, Unterstützer und Wegbegleiter,

wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, neigt sich das Jahr dem Ende zu – Zeit zum Innehalten und zum dankbaren Rückblick. Mit unserem Jahresbrief möchten wir Sie hineinnehmen in die Arbeit des Tübinger Projekts und des Fördervereins. Gern möchten wir mit einem Überblick und einzelnen Details die Themen und Entwicklungen der ambulanten Palliativ-Praxis beleuchten. Im Weiteren finden Sie einen Ausblick auf das neue Jahr, in dem unser Förderverein sein 30-jähriges Bestehen feiert.

## Aktuelles aus dem Tübinger Projekt

Aus unserem Palliative-Care-Team gibt es Erfreuliches zu berichten. Nach teilweise herausfordernden Zeiten aufgrund von Personalengpässen freuen wir uns über die ausgewogene Personalsituation und die damit verbundene Entlastung: Die Stellen der Pflegefachkräfte sind mittlerweile wieder voll besetzt. Der Umfang hat sich von 6,7 Stellen im Jahr 2022 auf 8,5 im Jahr 2023 erhöht. Als neue Ärztin ist – neben der ärztlichen Leiterin Dr. Christina Paul – Meike Bob seit Januar 2023 tätig. Auch hier wurden 10% zusätzlich an Stellenanteilen aufgestockt.

Um die Arbeit hinsichtlich der Rahmenbedingungen ebenfalls gut zu gestalten, sind für 2024 zwei neue E-Fahrzeuge sowie sechs Tablettbestellungen bestellt.

## Bericht des Vorstands

Im Jahr 2023 traf sich der Vorstand des Fördervereins sechsmal. Dank einer Einladung des Tübinger Projekts haben wir unsere Treffen in dessen Konferenzraum im Merrit & Peter Renz Haus verlegt, wo wir uns sehr wohl fühlen.



v.l.n.r.: Monika Pilot, Dr. Magdalene Geiger-Thiedemann, Dr. Thomas Schlunk, Brigitte von Dungen, Regina Hauptert, Peter Roth

Unsere Hauptaufgabe bestand darin, die Rolle und Verantwortlichkeiten unseres Fördervereins zu reflektieren und zu klären. Wir haben uns intensiv mit unserer Satzung und den Finanzen beschäftigt. Besonderen Wert legen wir darauf, unsere Mitgliederbasis zu pflegen und zu erweitern.

Ein Schwerpunkt lag auf der Planung und Vorbereitung des 30-jährigen Jubiläums unseres Fördervereins, das wir im Jahr 2024 feiern wollen. Gemeinsam haben wir Ideen entwickelt, wie wir dieses Jubiläumsjahr gestalten können.

Während unserer Treffen waren regelmäßig Vertreterinnen und Vertreter des Tübinger Projekts anwesend.

An dieser Stelle möchten wir Frau Dr. Paul, Frau Bob, Herrn Georgi, Herrn Stäbler und Frau Tente herzlich für ihre Unterstützung danken.

## Aus der Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung am 19. Juli 2023 präsentierte der Vorstand des Fördervereins den Jahresbericht. Zum Stand im Juli 2023 hatte der Verein insgesamt 629 Mitglieder. Trotz einiger Austritte wegen Sterbefällen konnten wir eine ähnliche Anzahl neuer Mitglieder gewinnen.



Finanziell blieb der Förderverein stabil, da die Mitgliedsbeiträge mit etwa 36.000 € im Vergleich zu den Vorjahren gleichgeblieben sind. Neue Mitglieder kommen vor allem durch positive Erfahrungen mit dem Tübinger Projekt dazu. Die gute Arbeit aller Mitarbeitenden des Projekts ist dabei die beste Werbung für unseren Verein. Der Vorstand bedankt sich bei den Mitarbeitenden aus dem medizinischen, pflegerischen und verwaltungstechnischen Bereich für ihren großartigen Einsatz.

In unserer Satzung gab es eine kleine Änderung: Der Name „Tübinger Projekt – Häusliche Betreuung Schwerkranker“ wurde in „Tübinger Projekt – Ambulanter Palliativdienst“ geändert. Diese Anpassung spiegelt besser wider, was die Arbeit des Tübinger Projekts ausmacht, und wurde in die Satzung aufgenommen.

Der Vorstand des Fördervereins zeigt sich zufrieden mit dem zurückliegenden Vereinsjahr und blickt optimistisch auf die weitere Entwicklung im kommenden Jahr.

## Finanzierung

Die Beitragssumme unserer Mitglieder ist erfreulicherweise seit Jahren konstant und bildet mit 36.000 Euro eine verlässliche Basis. Insgesamt erhielten wir an allgemeinen Spenden, Anlass-/Kondolenzspenden 2022 knapp 185.000 Euro. In diesem Jahr sind an Spenden bislang rund 133.000 Euro eingegangen (Stand 11/2023).

Die Mitglieder des Fördervereins sowie weitere Spender:innen tragen wesentlich dazu bei, dass Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung in ihrer vertrauten Umgebung durch das Tübinger Projekt betreut werden können. Wir sind dankbar für diese wichtige Unterstützung unseres ambulanten Palliativdienstes.

Sehr erfreulich ist, dass die Brückenpflege-Stellen für das Jahr 2024 im bisherigen Umfang durch die Krankenkassen weiter finanziert werden.

Bereits bestellt sind zwei neue E-Fahrzeuge, die für Hausbesuche benötigt werden, sowie sechs neue Tablets zum volldigitalen, schreibetischunabhängigen Dokumentieren und Arbeiten.

Die Verwendung aller Mitgliedsbeiträge und Spenden für das Tübinger Projekt wurde im Rahmen des jährlichen Wirtschaftsprüfer-Testats für die Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus gGmbH für das vergangene Geschäftsjahr 2022 umfassend bestätigt.

## Patientenbetreuung und Angehörigenbegleitung



Auch im Jahr 2023 erreichten viele Betreuungsanfragen das Tübinger Projekt.

Durch das Palliativteam wurden bisher 490 Patientinnen und Patienten betreut.

Im Rahmen der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) waren es 368 schwer erkrankte Menschen. 37 Patientinnen und Patienten betreuten die Ärztinnen im Hospiz Tübingen im Rahmen der SAPV (Stand 11/2023).



Die Komplexität der Anfragen nimmt weiter zu. Erkrankungen mit langen Verläufen und hoher Betreuungsintensität, verunsicherte Angehörige, unklare Patientenverfügungen sowie erhöhter Aufwand in der medizinischen Dokumentation erfordern Fachkompetenz, Erfahrung, Achtsamkeit und Zeit.

## Wie kommen die Patienten zum Tübinger Projekt?

Aus dem stationären Bereich – Universitätsklinikum Tübingen, Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus, Pflegeheime – erfolgte ca. ein Drittel der Anfragen. Mit gut zwei Dritteln kommen die meisten Betreuungsanfragen direkt von Angehörigen/Patient:innen, Hausärzt:innen sowie Pflegediensten.

## Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising

### Fachtag Palliative Care

Unter dem Motto „Die stille Not. Palliativ Care bei kognitiv eingeschränkten Menschen“ fand der Fachtag Palliative Care am 25. November im Tübinger Uniklinikum statt. Über 120 Teilnehmende besuchten die Präsenzveranstaltung, 360 Personen aus ganz Baden-Württemberg nahmen per Livestream teil. Der Fachtag, der zum 17. Mal stattfand, wird gemeinsam vom Comprehensive Center des Uniklinikums und dem Tübinger Projekt inhaltlich vorbereitet und getragen.



Dr. med. Christina Paul, Ärztin im Tübinger Projekt, zeigte in ihrem Vortrag „Wachkoma – verpasste Entscheidungen? Zwischen Intensivmedizin und Palliative Care“ die Herausforderungen bei Wachkomapatienten auf, die gelegentlich vom Tübinger Projekt palliativmedizinisch betreut werden. Was ist der Wille des Patienten, wenn dieser gar nicht mehr erkennbar ist? Wie lässt sich verstehen, was „das Beste“ für den Patienten ist?

Dass es in dieser Situation sehr wichtig ist, alle Beteiligten zu hören, machte Dr. Paul deutlich. Neben der ärztlichen Expertise sind die Eindrücke der Pflegefachkräfte und die Stimmen der Angehörigen von entscheidender Bedeutung, um gemeinsam achtsam auszuloten, was dem Wohl und dem Willen des Patienten entsprechen kann.

### Artikel im Schwäbischen Tagblatt

Des Weiteren hat das Tübinger Projekt mit zunehmender Arzneimittelknappheit zu kämpfen - so wie viele, die im Gesundheitswesen tätig sind. Nicht alle rezeptierten Medikamente können zeitnah von den Apotheken geliefert werden. Hierüber hat das Schwäbische Tagblatt am 06.12.2023 berichtet. Den Artikel zum Nachlesen finden Sie unter [www.tropenklinik.de/aktuelles/medienspiegel](http://www.tropenklinik.de/aktuelles/medienspiegel).

## Neue Mitarbeiterin



Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist seit 1. Dezember 2022 Christina Tente als neue Mitarbeiterin u.a. für den Förderverein tätig. Sie ist Nachfolgerin von Frau Kolarsch, die nach 30-jährigem Engagement im Januar 2023 die passive Phase ihrer Altersteilzeit begonnen hat. In enger Kooperation mit dem Vorstand kümmert sich nun Frau Tente um Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising des Fördervereins. Zuvor war sie in der Öffentlichkeitsarbeit einer gemeinnützigen Einrichtung in Nordhessen tätig.

Bei Fragen und Anliegen erreichen Sie Frau Tente telefonisch unter 07071 / 206 417 und per Mail: [tente@tropenlinik.de](mailto:tente@tropenlinik.de).

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Wir wissen sehr zu schätzen, dass Sie durch Ihre Mitgliedschaft und Spenden die häusliche Palliativversorgung tatkräftig unterstützen.

Rund 630 Mitglieder des Fördervereins sowie zahlreiche Spenderinnen und Spender helfen mit, dass Menschen mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung in ihrer vertrauten Umgebung kompetent und mit persönlicher Zuwendung durch das Tübinger Projekt betreut werden. Mit Ihrer Hilfe können wir u. a. den Stellenumfang erweitern und Entlastung für das Betreuungsteam schaffen. Dies ermöglicht ein „Mehr an Zeit“, die bei den Patientinnen und Patienten dringend notwendig ist.



## 30 Jahre Förderverein Tübinger Projekt

Im Jubiläumsjahr möchten wir Ihnen als Wegbegleiter:innen und den Menschen im Landkreis Tübingen in unterschiedlicher Weise Einblicke in die wichtige Arbeit unseres Palliativdienstes geben. Verschiedene Veranstaltungen laden ein zu weiterem Kennenlernen, kulturellen Inspirationen und Begegnung.

Genauere Informationen senden wir Ihnen im ersten Quartal des neuen Jahres.

### *Hier schon ein kleiner Überblick:*

- Freitag, 22.3.2024, 19 Uhr  
„Vom Leben und vom Abschiednehmen“  
Texte, Gedichte und Lieder mit Dietlinde Elsässer, Schauspielerin
- Donnerstag, 04.04.2024, 20 Uhr  
„Den Tod überleben – vom Umgang mit dem Unfassbaren“  
Lesung mit Wilhelm Schmid (Philosoph)
- Freitag, 01.11.2024, 19 Uhr  
„Musikalische Exsequien“ (Heinrich Schütz)  
mit dem Ensemble Felix Thiedemann
- Zwei Kinoveranstaltungen im „Kino im Waldhorn“ in Rottenburg und im Kino „Lichtspiele Mössingen“.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Feiertage und ein friedvolles, gesundes Neues Jahr.**

Ihr



Peter Roth  
1. Vorsitzender

Ihre



Dr. Christina Paul  
Ärztliche Leiterin



## Für Anfragen und Informationen erreichen Sie uns unter folgenden Telefonnummern:

07071/ 206-111      Pflegedienstleitung/ Koordination:  
Lutz Georgi, Claudia Gaiser  
07071/ 206-0      Ärztliche Leitung: Dr. Christina Paul  
07071/ 206-417    Öffentlichkeitsarbeit/ Fundraising: Christina Tente  
E-Mail: tente@tropenlinik.de

Fax: 07071/ 206-450  
E-Mail: kontakt@palliativdienst-tuebingen.de  
Weitere Informationen unter:  
[www.tropenlinik.de/medizin/tuebinger-projekt](http://www.tropenlinik.de/medizin/tuebinger-projekt), [www.ccc-tuebingen.de](http://www.ccc-tuebingen.de)

## Postanschrift

Tübinger Projekt – Ambulanter Palliativdienst  
Paul-Lechler-Str. 26, 72076 Tübingen

## Spendenkonto

Förderverein Tübinger Projekt/ Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus  
Kreissparkasse Tübingen  
IBAN: DE28 6415 0020 0001 5696 81 | BIC: SOLADES1TUB

Konzeption, Redaktion: Christina Tente  
Bildnachweis: dvorak.photos, C. Tente  
Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Das Tübinger Projekt ist der ambulante Palliativdienst der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus zur Betreuung schwerkranker Menschen. Das angeschlossene Angebot der Brückenpflege ist ein Dienst des Kooperationspartners Comprehensive Cancer Center Tübingen-Stuttgart am Universitätsklinikum Tübingen.

